



(10) **AT 515841 A1 2015-12-15**

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 445/2014
(22) Anmeldetag: 05.06.2014
(43) Veröffentlicht am: 15.12.2015

(51) Int. Cl.: **E06B 3/48** (2006.01)
E05D 13/00 (2006.01)
E05D 15/38 (2006.01)
E04H 6/02 (2006.01)
E04H 6/04 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
EP 0253411 A2
DE 29511537 U1
DE 9419061 U1

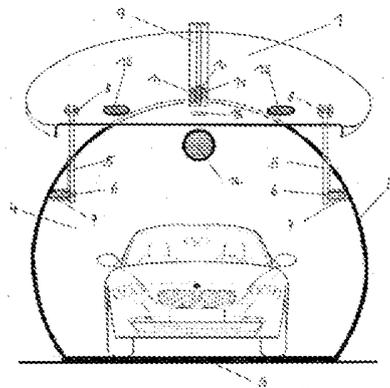
(71) Patentanmelder:
PIZL HERMANN
3813 DIETMANN (AT)

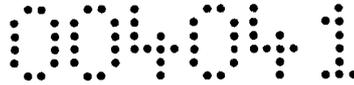
(72) Erfinder:
Pizl Hermann
3813 Dietmanns (AT)

(54) **Garage mit Außenkipptor**

(57) Garage mit Kipptor, welche freistehend aufgrund der Konstruktionsmerkmale in ihren Abmessungen gerade so klein gehalten werden kann, dass sie dem einzustellenden Automobil genügend Raum und dem Fahrzeuglenker ausreichend Platz zum Ein- und Aussteigen bietet. Diese raum- und kostensparende Konstruktion wird einmal durch die Formgebung der Garage, einem unten abgeflachten liegenden Hohlzylinder, welche eine optimale Fahrzeugtüröffnung gewährleistet und vor allem durch das nach außen, über die Garage aufgehende Kipptor, ermöglicht. Die beiden Schwenkarme (5) des Außenkipptors (1) sind etwas zurückgesetzt an der Innenwand des Garagenoberteil (2) gelenkig angebracht und können nur so weit nach oben geschwenkt werden, bis sie an der Rundungskante der Garagenvorderfront anstoßen. An der Innenseite des Außenkipptors (1) ist in der Mitte eine Führungsschiene (9) fix mit dem Torblatt verbunden, die das Führungselement (10) mit den Rollen (11) aufnimmt und damit die Schwenkung des Tores über die Garage ermöglicht. Es sind aber auch andere Garagen-Querschnittsformen möglich.

FIG. 2

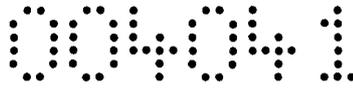




Zusammenfassung

Garage mit Kipptor, welche freistehend aufgrund der Konstruktionsmerkmale in ihren Abmessungen gerade so klein gehalten werden kann, dass sie dem einzustellenden Automobil genügend Raum und dem Fahrzeuglenker ausreichend Platz zum Ein- und Aussteigen bietet. Diese raum- und kostensparende Konstruktion wird einmal durch die Formgebung der Garage, einem unten abgeflachten liegenden Hohlzylinder, welche eine optimale Fahrzeugtüröffnung gewährleistet und vor allem durch das nach außen, über die Garage aufgehende Kipptor, ermöglicht. Die beiden Schwenkarme (5) des Außenkipptors (1) sind etwas zurückgesetzt an der Innenwand des Garagenoberteil (2) gelenkig angebracht und können nur so weit nach oben geschwenkt werden, bis sie an der Rundungskante der Garagenvorderfront anstoßen. An der Innenseite des Außenkipptors (1) ist in der Mitte eine Führungsschiene (9) fix mit dem Torblatt verbunden, die das Führungselement (10) mit den Rollen (11) aufnimmt und damit die Schwenkung des Tores über die Garage ermöglicht. Es sind aber auch andere Garagen-Querschnittsformen möglich.

(Fig. 2)



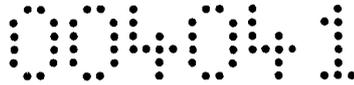
Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine freistehende Garage mit Kipptor, welche aufgrund der Konstruktionsmerkmale in ihren Abmessungen möglichst klein gehalten werden kann.

Üblicherweise werden freistehende Garagen mit Kipp-, Roll- oder Sektionaltoren ausgestattet, welche im geöffneten Zustand in den Innenraum geschwenkt oder aufgerollt werden und natürlich entsprechenden Platz brauchen und dadurch das Volumen und damit die Kosten für so ein Bauwerk unnötig erhöhen. Bekannt sind aber auch freistehende Garagen mit außen aufgehenden Flügeltoren, die viel Platz beanspruchen und besonders bei Schneelage problematisch sind. Ebenso gibt es oben angeschlagene Schwingtore, bei denen die ganze Höhe des Tores ausschwenkt und sie dadurch sehr viel Platz vor der Garage beanspruchen. Sie sind daher straßenseitig nicht verwendbar.

Die technische Aufgabe, welche mir der Erfindung gelöst werden soll, ist eine Garage, die in ihren Dimensionen so klein gehalten werden kann, dass sie dem vorgesehenen Automobil zum Einstellen und dem Fahrzeuglenker gerade soviel Platz zum Ein- und Aussteigen bietet als notwendig und mit den Vorteilen eines Kipptores vereint.

Die im vorhergehenden Abschnitt beschriebene Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Garage die Form eines unten abgeflachten liegenden Hohlzylinders aufweist und durch diese Formgebung gerade dort wo notwendig, genügend Platz zum Öffnen der Fahrzeugtür vorhanden ist und dem Lenker entsprechenden Platz zum Ein- und Aussteigen bietet. Ebenso weist die Garage genau in der Höhe der Außenspiegel innen die größte Breite auf. Diese raumsparende Lösung ist nur dadurch möglich, weil das vorgesehene Kipptor nicht in den Innenraum sondern über die Garage geschwenkt wird. Die Schwenkarme des Kipptors sind zurückgesetzt an der runden Innenwand des Garagenoberteils gelenkig angebracht und können konstruktionsbedingt nur so weit nach oben geschwenkt werden, bis sie an der Rundungskante der Garagenvorderfront anstoßen. An der Innenseite des Kipptors ist in der Mitte eine Führungsschiene fix mit dem Torblatt verbunden, die die Rollen



des beweglichen Führungselements aufnimmt und damit die Schwenkung über die Garage ermöglicht. Das Öffnen des Garagentores und die Positionierung erfolgt federunterstützt. Der freistehende Baukörper der Garage besteht aus einem runden Garagenoberteil, einer flachen Bodenplatte und einem Garagenendteil, die aus einem verwindungsfreien, wasserabweisenden und feuerresistenten Material gefertigt sind und miteinander fix verbunden werden. Es sind aber auch andere Querschnittsformen möglich. Der Garagenbaukörper kann auch aus mehreren Einzelteilen bestehen, die vor Ort im Do-It-Yourself-Verfahren zusammen gefügt werden. Wegen der geringen Abmessungen der Garage, kann diese auch in einem Block fix fertig angeliefert und aufgestellt werden.

Figurenübersicht:

Fig. 1 zeigt eine Ansicht von vorne auf die Garage mit dem geschlossenen Außenkipptor, wobei die Torwandung entfernt ist.

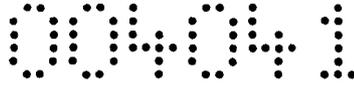
Fig. 2 zeigt eine Ansicht von vorne auf die Garage mit geöffneten Außenkipptor.

Fig. 3 zeigt einen vertikalen Längsschnitt durch die Garage mit geöffneten Außenkipptor.

Fig. 4 zeigt eine Detailansicht der Führungsschiene.

Fig. 5 zeigt einen Schnitt durch das Profil der Führungsschiene.

Fig. 1 zeigt eine Ansicht von vorne auf die Garage mit dem geschlossenen Außenkipptor, wobei die Torwandung entfernt ist, dem fest miteinander verbundenen runden Garagenoberteil 2 mit der Bodenplatte 3. Die Schwenkarme 5 sind gelenkig auf den vorstehenden Bolzen 6 gelagert, welche starr an der Innenwand des Garagenoberteils 2 befestigt sind. Sie werden von den Spiralfedern 7 umringt, welche die Öffnung des Außenkipptors 1 unterstützen und in Position halten. Die Schwenkarme 5 sind mit den Bolzen 8, welche innen am Kipptor befestigt sind, beweglich verbunden. Auf der Innenseite des Außenkipptors 1 ist die Führungsschiene 9 angebracht, in der die Rollen 11 des beweglich gelagerten Führungselements 10 laufen. Die Führungsschiene 9 ist an der



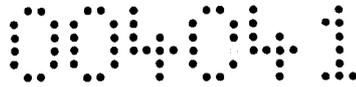
Oberseite kappenförmig abgeschlossen, damit keine Feuchtigkeit eindringen kann. Zu sehen sind noch die zwei Lüftungsöffnungen 12 und der Drehgriff 13 zum Verschließen der Garage.

Fig. 2 zeigt eine Ansicht von vorne auf die Garage mit dem geöffneten Außenkipptor 1, die Schwenkarme 5 legen sich ganz an die Rundungskante des Garagenoberteils 2 an. Die Rollen 11 des beweglich gelagerten Führungselements 10 haben sich in der Führungsschiene 9 nach unten bewegt und halten mit Hilfe der vorgespannten Spiralfedern 7 das Außenkipptor 1 in Position. In der Darstellung ist auch noch das fest mit dem Garagenoberteil 2 und der Bodenplatte 3 verbundene Garagenende 4 mit der Lüftungsöffnung 14 zu erkennen.

Fig. 3 zeigt einen vertikalen Längsschnitt durch die Garage mit geöffnetem Außenkipptor 1, welches von den Schwenkarmen 5 angehoben wurde und von den Rollen 11, des beweglich im Lagerbock 16 gelagerten Führungselements 10 und der Führungsschiene 9, in Position gebracht wurde. Das Außenkipptor 1 hat in der Rundung die Form eines Deckels damit es sich von außen über das Garagenoberteil 2 legen kann. Die Wasserablauffuge 15 verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit in den Garageninnenraum.

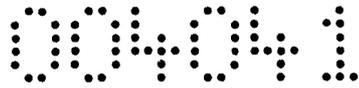
Fig. 4 zeigt eine Detailansicht der Führungsschiene 9, welche fest an der Innenseite des Außenkipptors 1 angebracht ist, in der die Rollen 11 des Führungselements 10 laufen. Das Führungselement 10 ist im Lagerbock 16 beweglich gelagert, der wiederum fix mit dem Garagenoberteil 2 verbunden ist.

Fig. 5 zeigt einen Schnitt durch das Profil der Führungsschiene 9 mit dem Schlitz an der Unterseite, in dem das Führungselement 10 mit den Rollen 11 läuft. Das Führungselement 10 ist im Lagerbock 16 beweglich gelagert um die Neigung des Außenkipptors 1 je nach Öffnungswinkel zu gewährleisten.



Patentansprüche

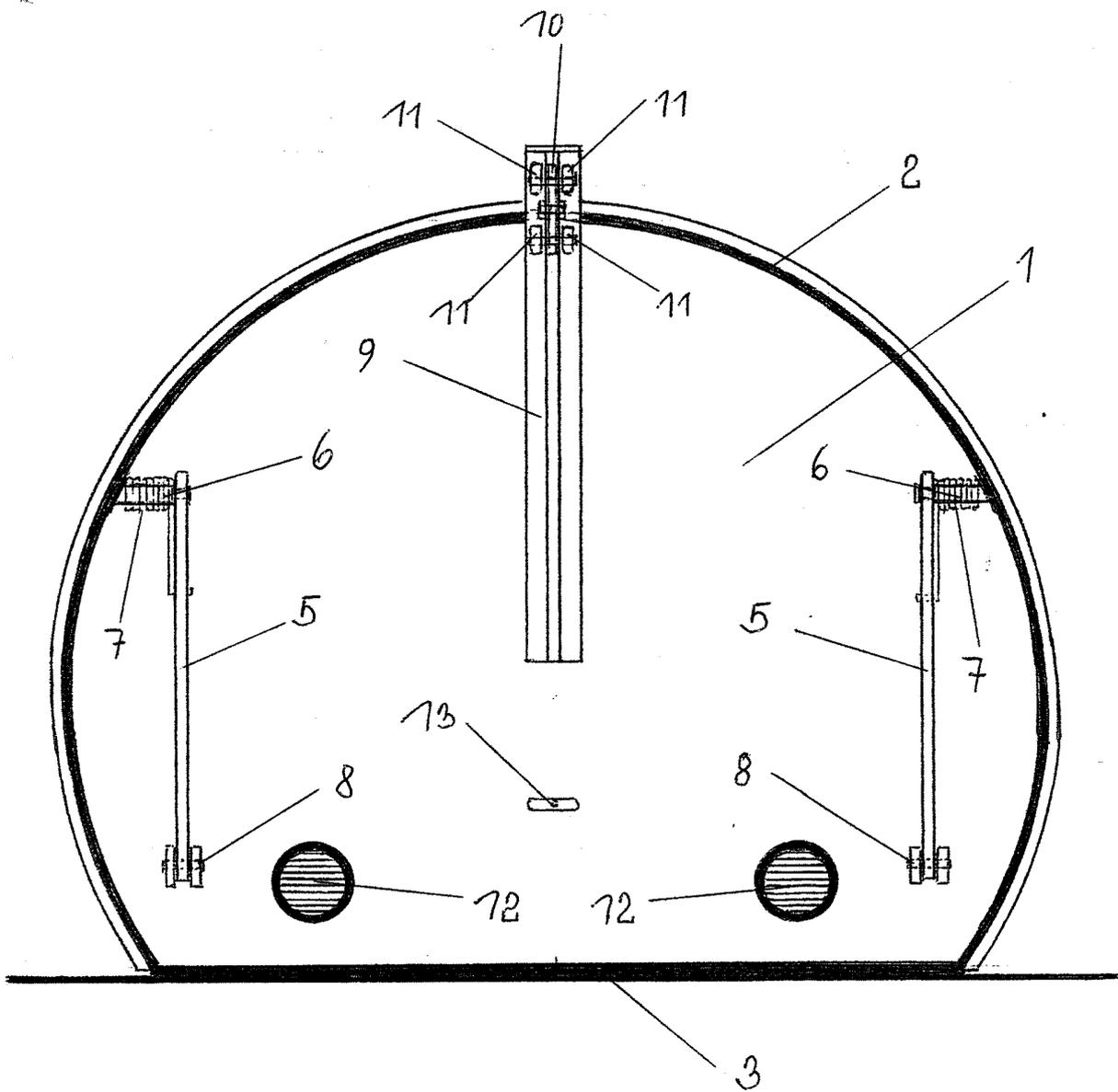
1. Freistehende Garage mit Kipptor, aus einem Garagenoberteil (2), einer Bodenplatte (3), einem Garagenendteil (4) und dem Kipptor (1), das aus einem festen, verwindungsfreien, feuerresistenten Material besteht, gebildet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Garagentor als Außenkipptor (1) ausgebildet ist, wobei Schwenkarme (5) mit der Innenwand des Garagenoberteils (2) gelenkig verbunden sind und an der Torinnenseite eine, oben über den Garagenoberteil (2) hinausragend, Führungsschiene (9) fix angebracht ist, in der das, an der Einfahrtsöffnung, den Garagenoberteil (2) oben überragend angeordneten Führungselement (10) mit Rollen (11) geführt ist.
2. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schwenkarme (5) mit den an dem Garagenoberteil (2) innen angebrachten Bolzen (6) gelenkig verbunden sind.
3. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schwenkarme (5) mit den Bolzen (8) des Außenkipptors beweglich verbunden sind.
4. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungsschiene (9) als Profilschiene ausgebildet ist und mit einem Schlitz versehen und an der Oberseite kappenförmig abgeschlossen ist.
5. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Führungselement (10) als flaches Metallstück ausgebildet ist und mit den Rollen (11) bestückt ist.
6. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Führungselement (10) im Lagerbock (16) beweglich gelagert ist, welcher am Garagenoberteil (2) befestigt ist.



7. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1, 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwei, drei und auch mehr Führungsschienen (9) mit den Führungselementen (10) anzubringen sind.
8. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Außenkipptor (1) aus einem verwindungsfreien, festen Material besteht und deckelförmig ausgebildet ist, damit es sich im geschlossenen Zustand über das Garagenoberteil (2) legt.
9. Garage mit Kipptor nach Anspruch 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Garagenoberteil (2) im Torbereich die Wasserablauffuge (15) angebracht ist.

004041

FIG. 1



004041

FIG. 2

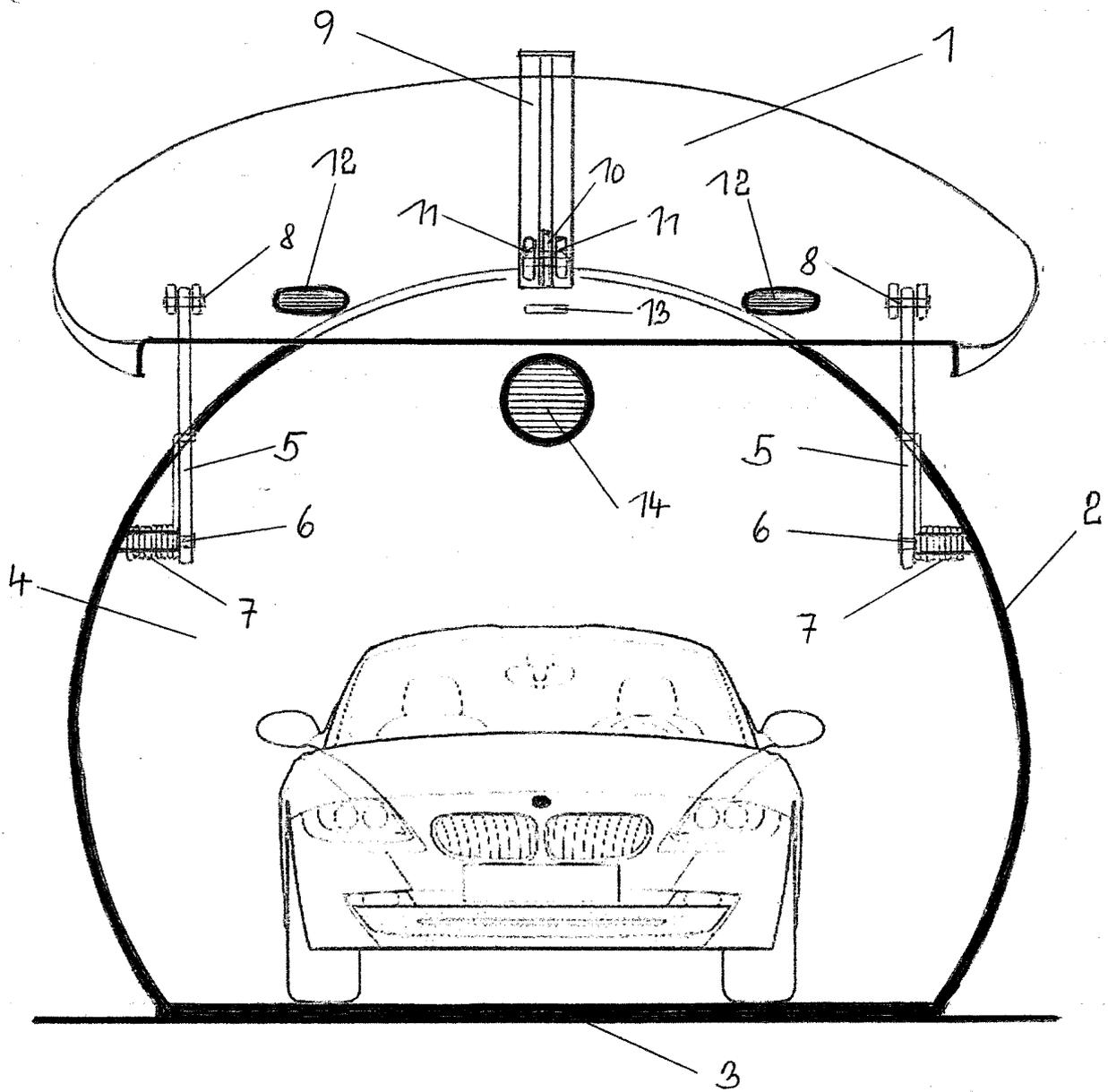
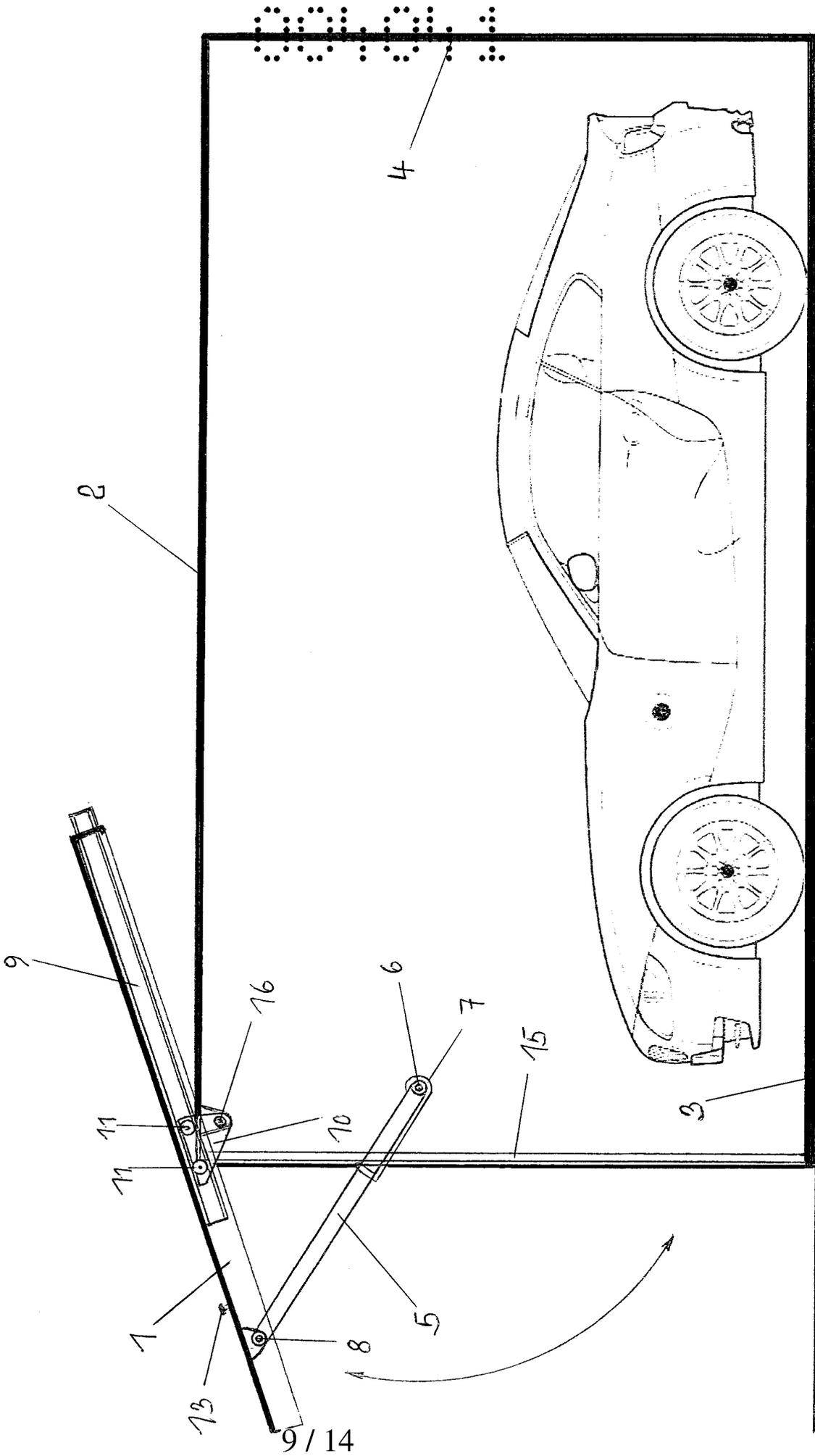


FIG. 3



00:04:1

FIG. 5

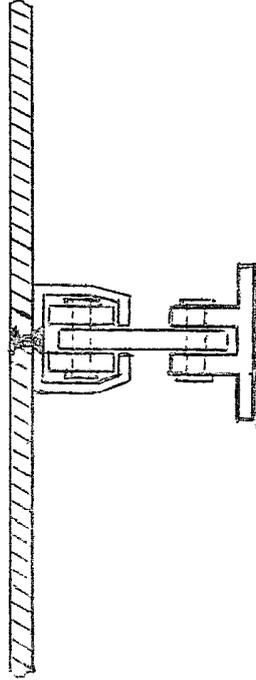
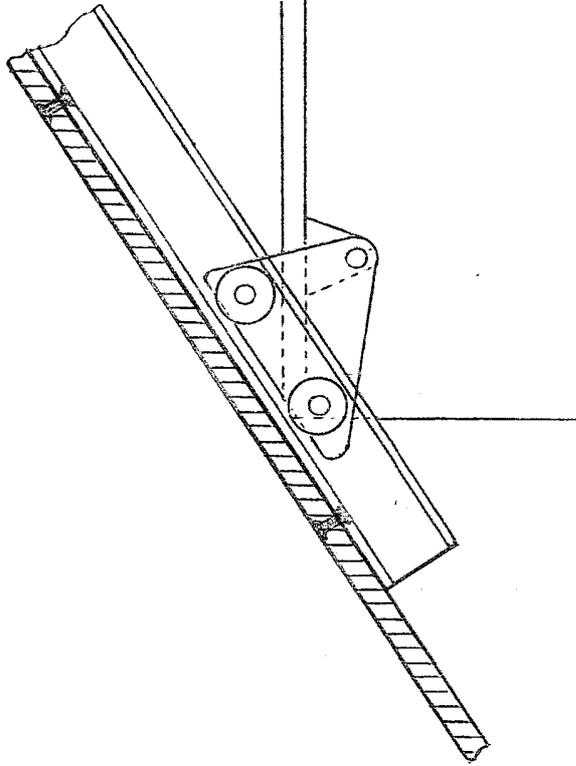


FIG. 4



Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß IPC:
E06B 3/48 (2006.01); **E05D 13/00** (2006.01); **E05D 15/38** (2006.01); **E04H 6/02** (2006.01); **E04H 6/04** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldegegenstands gemäß CPC:
E06B 3/48 (2013.01); **E05D 13/1261** (2013.01); **E05D 15/38** (2013.01); **E04H 6/02** (2013.01); **E04H 6/04** (2013.01)

Recherchierte Prüfstoff (Klassifikation):
 E06B, E05D, E04H

Konsultierte Online-Datenbank:
 EPODOC, WPI, TXtnn

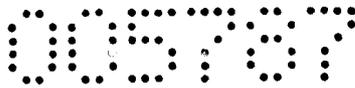
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **05.06.2014** eingereichten Ansprüchen **1-9** erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
Y	EP 0253411 A2 (YOTIS HISSEL D H GISELA) 20. Januar 1988 (20.01.1988) Fig. 1, 4, 5, 29: Ziffern 2', 10, 16, 16', 17, 17', 72a, 72b; Absätze [0005, 0019, 0022];	1-9
Y	DE 29511537 U1 (ZAPF GMBH & CO [DE]) 21. September 1995 (21.09.1995) Ansprüche 1-12; Fig. 1-5;	1-9
Y	DE 9419061 U1 (ZAPF WERNER KG [DE]) 26. Januar 1995 (26.01.1995) Ansprüche 1-14; einzige Figur;	1-9

Datum der Beendigung der Recherche: 05.02.2015	Seite 1 von 1	Prüfer(in): NEUBAUER Gerald
---	---------------	--------------------------------

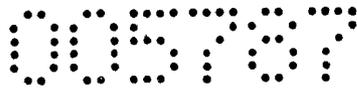
¹⁾ **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldegegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.
- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.



Patentansprüche

1. Garage mit Außenkipptor, welche freistehend die Form eines unten abgeflachten liegenden Hohlzylinder aufweist, aus einem runden Garagenoberteil (2), einer Bodenplatte (3), einem Garagenendteil (4) und dem Außenkipptor (1) aus einem festen, verwindungsfreien, feuerresistenten Material besteht, gebildet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Garagentor als Außenkipptor (1) ausgebildet ist, deren Schwenkarme (5) mit der Innenwand des Garagenoberteils (2) gelenkig verbunden sind und an der Torinnenseite eine Führungsschiene (9) fix angebracht ist, in der das Führungselement (10) mit den Rollen (11) geführt wird, damit sich das Garagentor beim Öffnen außen über das Garagenoberteil (2) bewegt.
2. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schwenkarme (5) mit den an dem Garagenoberteil (2) innen angebrachten Bolzen (6) gelenkig verbunden sind.
3. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schwenkarme (5) mit den Bolzen (8) des Außenkipptors beweglich verbunden sind.
4. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungsschiene (9) als Profilschiene ausgebildet ist und mit einem Schlitz versehen und an der Oberseite kappenförmig abgeschlossen ist.
5. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Führungselement (10) als flaches Metallstück ausgebildet ist und mit den Rollen (11) bestückt ist.
6. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Führungselement (10) im Lagerbock (16) beweglich gelagert ist, welcher am Garagenoberteil (2) befestigt ist.



7. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1, 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass zwei, drei und auch mehr Führungsschienen (9) mit den Führungselementen (10) anzubringen sind.

8. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Außenkipptor (1) aus einem verwindungsfreien, festen Material besteht und in der Rundung deckelförmig ausgebildet ist, damit es sich im geschlossenen Zustand über das runde Garagenoberteil (2) legt.

9. Garage mit Außenkipptor nach Anspruch 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet**, dass am Garagenoberteil (2) im Torbereich eine Wasserablauffuge (15) angebracht ist.

FIG. 5

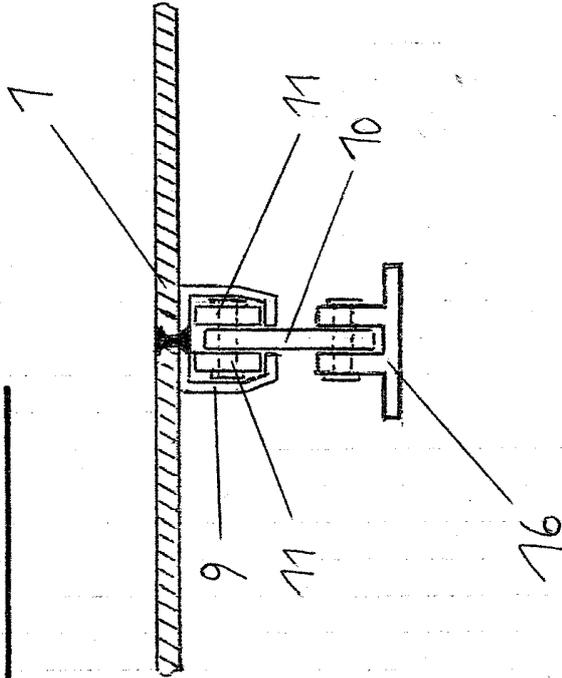


FIG. 4

